



Online-Seminar:

Auf einen Çay: 60 Jahre türkisch-deutsche Lebensgeschichten

am Dienstag, den 13. April 2021 von 19.00 bis 21.00 Uhr (W 1505)

Das vor beinahe sechzig Jahren beschlossene Anwerbeabkommen mit der Türkei vom 30. Oktober 1961 regelte die Einwanderung türkischer Arbeitskräfte nach Deutschland. Heute bilden Menschen mit türkischen Wurzeln die größte Personengruppe mit sogenanntem Migrationshintergrund. Für die zugewanderten Frauen und Männer war das Ankommen in Deutschland mit vielfältigen Herausforderungen, Wünschen und Plänen, als auch Enttäuschungen verbunden. Die Nachkommen der zweiten und dritten Generation waren und sind mit ganz anderen Situationen konfrontiert. Während Teile der bundesrepublikanischen Gesellschaft sich von Anfang an offen, neugierig und hilfsbereit zeigten, hatten andere große Probleme mit den gesellschaftlichen Veränderungen. Bis heute fühlen sich manche Menschen als Fremde, sowohl mit türkischen, als auch deutschen Wurzeln.

In den 60 Jahren hat das, was ursprünglich als temporäre Suche nach Arbeitskräften begonnen hat, die deutsche Gesellschaft langfristig verändert – sowohl kulturell als auch sozial und auch sprachlich. Der wissenschaftliche Diskurs sieht Deutschland in der Phase der postmigrantischen Gesellschaft, in der vor allem von jungen Generationen neu verhandelt wird, was „Deutschsein“ ist und wie sich verschiedene kulturelle Einflüsse unter einen Hut bekommen lassen.

Es gibt also viele gute Gründe, „auf einen Çay“ virtuell zusammen zu kommen, um individuelle türkisch-deutsche Lebensgeschichten kennen zu lernen, Einblicke in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zu erhalten und in die nächsten gemeinsamen sechzig Jahre mit neuen Blickwinkeln zu starten. Hierzu lädt die Akademie Frankenwarte gemeinsam mit KulturS e.V. herzlich ein!

Unsere Gesprächspartner*innen:

Baris Yüksel ist Soziologe mit Fokus auf plurale und postmigrantische Gesellschaften.

Erhan Erdogan studiert Political and Social Sciences in Würzburg.

Nilay Levent studiert Gymnasiallehramt und verbringt gerade ihr Austauschsemester in Istanbul.

KulturS e.V. ist ein unabhängiger Verein, der sich für mehr kulturelle Vielfalt, mehr Teilhabe und gegen Rassismus einsetzt.

Anmeldung

Auf unserer Homepage [https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev\[id\]=193](https://www.frankenwarte.de/veranstaltungen/index.html?ev[id]=193) können Sie sich bis zum 12.04.2021 anmelden. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

Vorbereitung und Technik-Check

Sie erhalten am 13.04.2021 bis spätestens 10 Uhr per E-Mail die Zugangsdaten (Meeting-ID und Passwort) zum Online-Seminar, das im Rahmen eines Zoom-Meetings stattfindet. Sollten Sie bis dahin keine E-Mail erhalten haben, bitten wir um Benachrichtigung bis 12 Uhr per E-Mail oder Telefon.

Zur Vorbereitung des Online-Seminars bieten wir am 13.04.21 ab 18.30 h einen Technik-Check in unserem Online-Raum an. Sollten Sie bislang noch wenig Erfahrung mit Zoom gemacht haben, so können Sie in dieser Zeit eine kurze Einweisung erhalten.

Technische Voraussetzungen / Datenschutzhinweis

Für die Teilnahme am Online-Seminar benötigen Sie Browserzugang, Mikrofon und Kamera. Sie können Ihren PC, Laptop, Tablet oder das Smartphone benutzen. Eine Verpflichtung, Audio- und Webcam-Verbindung und Chatfunktion zu nutzen, besteht nicht.

Die Akademie Frankenwarte nutzt für das Online-Angebot die leistungsfähige Software der US-Firma Zoom, deren technische Infrastruktur auf US-Servern hinterlegt ist. Wir selbst legen im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Die Software Zoom ist ohne Registrierung nutzbar und installiert sich vor Beginn des Online-Seminars nach wenigen Klicks auf Ihrem Endgerät. Wir empfehlen, im Vorfeld den Client für Ihren Webbrowser (<https://www.zoom.us/download>) oder die Zoom-App zu installieren. Diese funktioniert auf stationären wie mobilen Geräten.

Respektklausel

Die Gesellschaft für Politische Bildung e.V./ Akademie Frankenwarte sieht sich demokratischen Werten verpflichtet. Die Abwertung von Menschen, beispielsweise aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Glauben oder sexueller Orientierung wird weder in Präsenz- noch in Onlineveranstaltungen der Akademie Frankenwarte geduldet. Alle Diskussionen und unterschiedliche Ansichten sind uns herzlich willkommen – solange die im Grundgesetz verankerten Menschenrechte nicht verletzt werden. Bei Verstoß gegen diese Verhaltensregel behalten wir uns einen Ausschluss von der Veranstaltung vor.



Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

